

# Monochord



- SIMO100: Therapie-Monochord zum Auflegen, 70 cm lang**
- SIMO200: 23 Saiten, einseitig bespannt, 127cm lang**
- SIMO300: 2x13 Saiten, beidseitig, 93cm lang**
- SIMO400: 2x25 Saiten, beidseitig, 136cm lang, Stege wahlweise**

Von Pythagoras wurde es in der Antike für grundlegende Experimente zum Aufbau der Harmonielehre der Töne entwickelt. Damals bestand es lediglich aus einem Brett, über das eine einzige Saite gespannt war. Damit wurden die mathematischen Verhältnisse von Saitenlänge zur Tonhöhe berechnet. Auf dieser Grundlage beruht auch die Obertonreihe.

Heute versteht man unter Monochord ein Instrument mit zahlreichen gleich langen Saiten, die alle auf denselben Ton gestimmt sind. Streicht man abwechselnd mit beiden Händen und ohne Unterbrechung langsam über die Saiten, so entsteht ein eigentümlicher, geheimnisvoll klingender Dauerton, der ausgesprochen reich an Obertönen ist. Die absolut präzise Einstimmung aller Saiten auf einen einzigen Ton ist unabdingbar für den vollen Umfang der Obertöne. Ansonsten kann schnell ein rauer Gesamtklang entstehen.

Das Monochord wird häufig in der Meditationsmusik, beim Obertongesang sowie in der Musik- und Klangtherapie verwendet, denn der Klang des Monochordes wird fast immer als entspannend und beruhigend empfunden. Außerdem haben Obertöne eine harmonisierende und heilende Wirkung. Das Monochord kann ohne Vorübung auch von Kindern spontan gespielt werden.